

nenningen wurde national und übernational durch die in der Friedhofskapelle aufgestellte Pieta (Vesperbild) des Kurbayerischen Hofbildhauers Ignaz Günther (1725-1775) von 1774 bekannt. Bei der Pieta handelt es sich nicht nur um ein Hauptwerk von Ignaz Günther, es ist zugleich eine der bekanntesten und bedeutendsten Plastiken des Rokoko aus dem Raum des heutigen Baden-Württemberg und damit Deutschlands überhaupt.

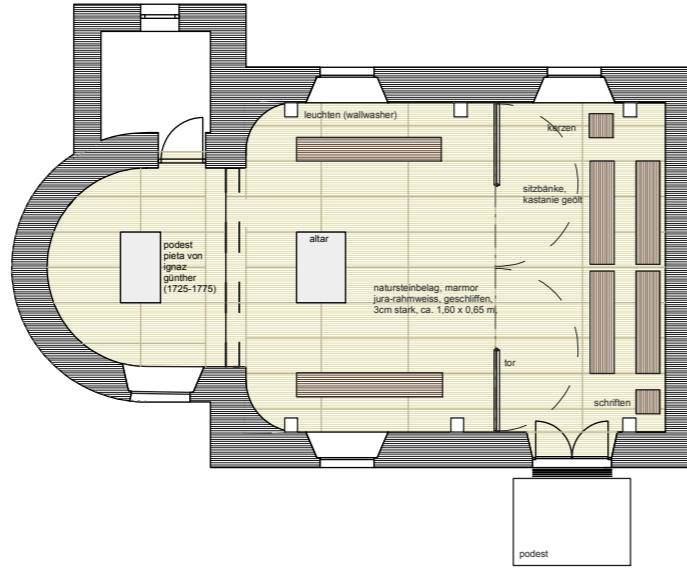
Bauschäden und gestalterische Mängel am Gebäude erforderten Sanierungsarbeiten im Bereich des Kapellenraumes sowie der Fassaden und Außenanlagen.

- alle Baumassnahmen beschränken sich auf das Wesentliche:
- das Auswechseln salzbelasteter Sockelputze, des Bodenbelages sowie der maroden Elektrotechnik.
- Ausbesserungsarbeiten sowie ein Neuanstrich an allen Innen- und Außenwänden auf mineralischer Basis.
- Reparaturen an Fenstern und der Verzicht auf eine Heizung verbessern das Raumklima.
- der Einbau einer Gitterschranke zum Schutz der Plastik, die den Raum neu gliedert ohne die Figur zu stören.
- die neu gestaltete Möblierung, die das kurze Verweilen gleichermassen wie das Feiern einer Liturgiefeier oder Meditation ermöglicht.
- das neugestaltete indirekte Kunstlicht, das für unterschiedliche Lichtstimmungen sorgt.
- ein Eingangspodest, das den Raum nach aussen erweitert und so einen fließenderen Übergang zwischen aussen und innen schafft.

Alle gestalterischen und technischen Massnahmen dienen einer feierlichen Liturgiefeier sowie dem Erhalt und der Inszenierung der Nennung der Pieta.



Kirchenbänke aus geöltem Kastanienholz mit klappbarer Rückenlehne. Dies schafft ein reduziertes, kubisches Möbel, das den "Raumfluss" nur wenig stört. Bei längeren Liturgiefeiern muss aber dennoch nicht auf den Komfort einer Rückenlehne verzichtet werden. Zudem gibt es einen in die Sitzoberfläche eingelassenen Filz.



FINCKH ARCHITEKTEN BDA www.finckharchitekten.de

atelier prof. thomas ott († 2003)

bauherr: kath. kirchengemeinde st. martinus
lichtplanung: thelighting@architects.com
fertigstellung: 2005

erhielt die auszeichnung "beispielhaftes bauen 2008"



pieta kapelle nenningen bei göppingen